

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung						EZB
Rd.Erl. des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz II.5 vom 14.10.2024 in der jeweils gültigen Fassung				Eingangsstempel		
An den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter EU-Zahlstelle, Förderung 48108 Münster						
1. Antragsteller/in Name, Vorname (Beratungsorganisation):				Maßnahme-Nr.: 895		
Straße, Hausnummer:				Antragseingang erfasst am _____ durch _____		
PLZ, Wohnort:				Lfd.Nr Antrag: _____		
Telefon:				Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.		
Telefax:				Unternehmensnummer:		
e-Mail:						
Es gilt die im InVeKoS für mein Geschäftskonto angegebene Bankverbindung.						
2. Durchführung des Beratungsmoduls:						von der Bewilligungs- behörde festgestellt als korrekt/ vorhanden
☐ in einem landwirtschaftlichen Betrieb						☐
☐ in einem gartenbaulichen Betrieb						☐
Angaben zum landwirtschaftlichen/ gartenbaulichen Betrieb						
Unternehmensnummer _____						☐
Name, Vorname _____						☐
Straße, Hausnummer _____						☐
PLZ, Wohnort _____						☐
Beratungskraft 1 (Name, Vorname): _____						☐
Beratungskraft 2 (Name, Vorname): _____						☐
Beratungskraft 3 (Name, Vorname): _____						☐
Datum Abschluss Beratungsvertrag: _____						☐

3. Beratungskosten

Die voraussichtlichen Beratungsstunden ergeben sich aus dem Beratungsvertrag.

	Anzahl Beratungs- stunden	Beantragter Festbetrag in €	von der Bewilligungs- behörde festgestellt in €
Zuwendungsfähige Kosten			
4. Bewilligung	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) 2025		
Beantragter Festbetrag			
Zuwendungsfähiger Festbetrag			
Bewilligte Zuwendung			

5.1 Gegenstand der Förderung

Es wird eine Zuwendung beantragt für die Erbringung einer Beratungsleistung zum Beratungsmodul
(**Bitte nur ein Modul angeben**):

- ☐ Modul 1a: Arbeitswirtschaft und Betriebsorganisation
- ☐ Modul 1b: Sozioökonomische Stabilisierung der Betriebe
- ☐ Modul 1c: Wirtschaftliche Stabilisierung der Betriebe
- ☐ Modul 1d: Verarbeitung und Vermarktung
- ☐ Modul 1e: Digitalisierung – Tierhaltung und Futterbau
- ☐ Modul 1f: Digitalisierung – Pflanzen und Sonderkulturanbau
- ☐ Modul 1g: Biogasanlagen
- ☐ Modul 2a: Acker-, Gemüse- und Obstbau
- ☐ Modul 2b: Ackerbauliche Spezialkulturen und Leguminosen
- ☐ Modul 2c: Agroforstsysteme
- ☐ Modul 2d: Agri-Photovoltaik (orientiert an DIN Spec 91 434)
- ☐ Modul 2e: Humusaufbau
- ☐ Modul 2f: Pflanzenschutzmittelreduktion
- ☐ Modul 2g: Optimierung der einzelbetrieblichen Nährstoffbilanzen
- ☐ Modul 3a: Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Schweinen
- ☐ Modul 3b: Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Geflügel
- ☐ Modul 3c: Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Rindern und weiteren Wiederkäuern
- ☐ Modul 3d: Optimierung der einzelbetrieblichen Nährstoffbilanzen in der Tierhaltung
- ☐ Modul 4a: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- ☐ Modul 4b: Nachhaltigkeitsberatung
- ☐ Modul 4c: Energieeffizienz Check
- ☐ Modul 5a: Grundmodul Umstellungsberatung
- ☐ Modul 5b: Aufbaumodul Umstellungsberatung
- ☐ Modul 5c: Ökologischer Acker- und Pflanzenbau, einschließlich Sonderkulturen
- ☐ Modul 5d: Ökologische Tierhaltung

5.2 Bestätigungen

- ☐ Die geförderte Maßnahme wird nicht bereits über anderweitige Förderprogramme gefördert.
- ☐ Die Voraussetzungen nach den Nummern 3 und 4.1 bis 4.3 der Richtlinien haben sich nicht geändert und werden weiterhin eingehalten.

5.3 Beantragte Förderung

Ich beantrage hiermit eine De-minimis-Beihilfe (bitte Ziffer 7.2.9 und 7.2.10 beachten) ☐ ja

6. Anlagen

Von der Bewilligungs-
behörde festgestellt

☐	Nachweis über die Einhaltung der Voraussetzungen nach den Nrn. 3 und 4.1 bis 4.3 der Richtlinie (immer erforderlich bei Erstantrag oder bei Änderungen)	☐
☐	Kopie des Beratungsvertrages (immer erforderlich)	☐
☐	Einwilligungserklärung des Beratungsklienten zur Weitergabe personenbezogener Daten im Original (immer erforderlich)	☐
☐	Antrag auf Bescheinigung der Förderunschädlichkeit des Beginns vor der Bewilligung	☐
☐	De-minimis-Erklärung	☐

7. Verpflichtungen, Erklärungen, Versicherung und Einverständnis

7.1 Verpflichtungen

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns

7.1.1	jede Abweichung vom Antrag sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen,
7.1.2	alle Änderungen hinsichtlich meiner / unserer im InVeKoS gespeicherten Adressdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich der für mich zuständigen Kreisstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter anzuzeigen,
7.1.3	den zuständigen Behörden des Landes Nordrhein-Westfalen, ihren Beauftragten sowie ihren Prüforanen und den entsprechenden Rechnungshöfen im Rahmen ihrer Zuständigkeit und Befugnisse das Betreten von Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräumen sowie von Betriebs- oder Vertragsflächen zu gestatten,
7.1.4	alle für die Gewährung der Zuwendung notwendigen Unterlagen während des Durchführungszeitraums der Maßnahme und danach für die Dauer von weiteren fünf Jahren nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, sofern nicht nach steuerlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist,
7.1.5	auf Verlangen die in Betracht kommenden Bücher, Aufzeichnungen, Belege, Rechnungen, Schriftstücke und Datenträger sowie sonstige Unterlagen zur Einsicht zu Verfügung zu stellen sowie Auskünfte zu erteilen und die erforderliche Unterstützung zu gewähren,
7.1.6	bei automatisiert geführten Aufzeichnungen auf eigene Kosten die erforderlichen Ausdrücke zu erstellen, soweit die Prüforane dies verlangen,
7.1.7	bei automatisiert geführten Aufzeichnungen darauf zu achten, dass das hierfür verwendete System anerkannten Sicherheitsstandards entspricht und für Prüfzwecke zulässig ist,
7.1.8	Änderungen, die zu einem Interessenkonflikt führen können, unverzüglich der Bewilligungsbehörde mitzuteilen,
7.1.9	die Beratung innerhalb des im Zuwendungsbescheid angegebenen Durchführungszeitraums lt. Beratungsvertrag abzuschließen.

7.2 Erklärungen

Ich erkläre / Wir erklären, dass

7.2.1	die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
7.2.2	mit der Durchführung der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; Ausnahme: Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde schriftlich von der Bewilligungsbehörde zugelassen,
7.2.3	bekannt ist, dass ein Anspruch auf Bewilligung aus einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn nicht hergeleitet werden kann,
7.2.4	die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in gültiger Fassung bekannt sind,
7.2.5	bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) in der jeweils gültigen Fassung,
7.2.6	die beigefügten und ggs. nachgereichten Anlagen Bestandteil des Antrags sind,

7.2.7	bekannt ist, dass eine bereits ausgesprochene Bewilligung widerrufen oder eine bereits ausgezahlte Zuwendung zurückgefordert wird, wenn ich / wir oder eine von mir / uns beauftragte oder bevollmächtigte Person die Kontrolle durch die Prüforgane verhindert,
7.2.8	bekannt ist, dass zu Unrecht bezahlte Beträge zuzüglich Zinsen zurückzuerstatten sind,
7.2.9	bekannt ist, dass zusätzlich die Anlage „De-minimis-Erklärung“ ausgefüllt werden muss,
7.2.10	bekannt ist, dass der Gesamtwert der gezahlten De-minimis-Beihilfen in einem Zeitraum von 3 Steuerjahren 300.000 € nicht überschreiten darf (inkl. des beantragten Zuschusses),
7.2.11	bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht, Die Bewilligungsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel,
7.2.12	die beigefügten und ggs. nachgereichten Anlagen Bestandteile des Antrages sind.

7.3 Versicherung

Ich versichere / Wir versichern, dass

7.3.1	gegen mich / uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich / wir rechtskräftig nach den §§ 10,10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde / wurden,
7.3.2	die Zuwendungen nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt werden und dass ich/wir keine terroristische Vereinigung bin/sind oder terroristische Vereinigungen unterstütze/unterstützen.

7.4 Einverständnis

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass

7.4.1	die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet, und ich dadurch keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung habe,
7.4.2	von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
7.4.3	die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statischen Zwecken gespeichert werden können und eine Belehrung über die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit erfolgt ist,
7.4.4	alle Zuschusszahlungen ausschließlich auf die von mir / uns angezeigte und im InVeKoS gespeicherte Bankverbindung (Geschäftskonto) erfolgen,
7.4.5	Insbesondere bei der Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen die erhaltenen Zuwendungen zuzüglich Zinsen gem. § 49 a Abs. 3 VwVfG in der jeweils geltenden Fassung zurückgefordert werden können,
7.4.6	die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und dass ich / wir oder meine / mein / unsere Vertreterin/Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und das Recht auf die angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen muss/ müssen.

_____ (Ort, Datum)	_____ (rechtsverbindliche Unterschrift)
----------------------------------	---

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:				
Bewilligungsvermerk				
Gegenstand der Förderung wird anerkannt ☐		Erstberatung ☐		
Unterschrift des/der Antragsteller wird anerkannt ☐		Es gab bereits eine Beratung zu o.a. Modul. ☐		
Kompletter Abschluss der vorherigen Beratung mit Verwendungsnachweisprüfung/ Auszahlung ☐				
Vorlage Verwendungsnachweis bis				
Durchführungszeitraum von bis				
Bewilligungszeitraum von bis				
Bewilligungsrahmen	Ausgabeermächtigungen (Kassenmittel)		2025	
	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten		2025	
Auflagen / Nebenbestimmungen				
Begründung für Ablehnung				
Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben	vollständig	plausibel	gültig	Antrag erfasst
	☐	☐	☐	
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers			Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers	
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: erfasst am: durch:				
Begründung für nicht zeitnahe Antragseingangserfassung (Erfassung mehr als 3 Tage nach Eingang):				